

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Creutz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dgl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwetschke) zu richten.

No. 291.

Halle, Mittwoch den 11 December

1844.

Hierzu eine Beilage.

Deutschland.

Berlin, d. 9. Dec. Se. Maj. der König haben geruht:
Den bisherigen Land- und Stadtgerichts-Direktor Michels
zu Krotoschin zum Ober-Appellationsgerichts-Rath bei dem
Ober-Appellationsgericht zu Posen zu ernennen.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Sachsen-
Weimar ist von Weimar hier angekommen. — Se. Durchl.
der Königl. dänische General-Major, Prinz Friedrich zu
Hessen, ist von Kassel, der Kammerherr, außerordentliche
Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl. hannover-
schen Hofe, Graf von Seckendorff, von Hannover, und
der Kammerherr und Schloß-Hauptmann von Breslau, Graf
von Schaffgotsch, von Breslau hier angekommen.

Berlin, d. 8. December. Gestern, an demselben Tage,
wo vor 102 Jahren die Eröffnung des von Friedrich dem Gro-
ßen errichteten Opernhauses stattfand, wurde der nach der
Brandvernichtung durch den jetztregierenden König wieder er-
baute Musiktempel festlich neu geweiht. In den prachtvoll
und feenhaft geschmückten Räumen, welche ein dichtgedräng-
tes Publikum erfüllte, unter welchem sich auch eine große An-
zahl fremder fürstlicher Personen befand, ging eine neue Fest-
Oper „Ein Feldlager in Schlessen“ in Lebensbildern
aus der Zeit Friedrichs des Großen, in drei Aufzügen in Scene.
Die Dichtung ist von L. Kellstab, die Musik von Meyer-
beer, die Länge von Hogue, die Scenerie vom Regisseur
Stawinsky. Die Vorstellung verfehlte des großartigsten
Eindrucks nicht, und der Komponist, wie der wackere Erbauer
des Hauses, Baurath Langhans, wurden am Schlusse un-
ter stürmischem Jubel gerufen.

Die Polemik gegen die Königl. Seehandlung dauert noch
immer fort und hat besonders durch die von Seiten der Aktio-
näre der hiesigen Patent-Papierfabrik veröffentlichte Rechtfertigung an Lebhaftigkeit zugenommen. Ueber das Erscheinen
einer eigenen Staatschrift zur Vertheidigung ihrer zahlreichen

Unternehmungen ist jetzt wieder Alles still und viele sind der
Meinung, daß dieselbe gar nicht erscheinen werde. Von der
andern Seite dauert die Thätigkeit aber noch immer fort und
wie wir aus ganz zuverlässiger Quelle vernehmen, werden
schon Beschlüsse für die nächsten Provinzial-Landtage aus-
gearbeitet.

Breslau, d. 5. Dec. Unsere Breslauer Zeitung hatte
ehegestern (nach der Berl. Allg. Kirchenztg.) gemeldet, daß die
hiesige Stadtverordneten-Versammlung vor einiger Zeit den
Beschluss gefaßt, Sr. Maj. das Immediat-Gesuch vorzulegen,
etwanigen Beschlüssen der Provinzial-Synode, die in das bür-
gerliche und Familienleben tief eingreifen und Störungen des-
selben herbeiführen könnten, keinen Vollzug geben zu wollen.
In der heutigen Nummer fügt dieselbe hinzu, daß der Magi-
strat dem Beschlusse der Stadtverordneten beigetreten und daß
das Immediat-Gesuch bereits an seine Bestimmung abgegan-
gen ist. Inzwischen ist die betreffende Mittheilung Sr. Exc.
des Herrn Ministers Eichhorn (S. Nr. 287 des Cour.), welche
sie in der ehegestrigen Zeitung abgedruckt hat, hier eingetroffen
und hat nicht wenig zur Beruhigung der Gemüther beigetragen.

Frankreich.

Paris, d. 3. Dec. Das Journal des Débats fängt be-
reits an, auf die Konkurrenz der fortschreitenden industriellen
Thätigkeit Deutschlands einige besorgte Blicke zu werfen. In
der That hat der französische Handel nach dem Zollverein sich
im Jahre 1843 vermindert; die Handels-Beziehungen Frank-
reichs mit den Vereinigten Staaten dagegen, mit Ostindien,
China, mit seinen Kolonien, mit Sardinien, sind seit 1843
gewachsen; mit Belgien sind sie gleich geblieben; mit England
haben sie sich vermindert. Frankreichs gesammter Handel von
1843 überstieg den von 1842 um 97 Millionen. Er betrug
1843: 2179 Mill.; davon kamen 1187 auf die Einfuhr, 992
auf die Ausfuhr. Nach Abzug der Wiederausfuhr ergibt der
Reist den Eigenhandel zu einem Betrag von 1533 Mill., wo-
von 846 der Einfuhr, 687 der Ausfuhr zufallen.

Die Algerie hat aus der Provinz Oran Nachricht von einer bedeutenden Razzia, welche eine von dem General Corte befehligte Kolonne gegen die Duled-Ben-Hamel, die zum feindlichen Stamm der Angad gehören, ausgeführt hat. Am 11. Nov. traf General Corte die Feinde auf der großen Ebene, die sich zwischen dem östlichen und dem westlichen Chott ausdehnt. Sie stellten sich zur Wehre, wurden aber bald geworfen. Die französische Kolonne führte mehr als 25,000 Schafe, 400 Kammele, 300 Maulesel u. s. w. als Beute mit fort. Die feindlichen Reiter erlitten ansehnliche Verluste. Die Franzosen hatten 2 Tödtte und 8 Verwundete.

Spanien.

(Paris, d. 4. Dec.) Zurbano's zweiter Sohn, der sich nebst mehreren andern Anhängern seines Vaters freiwillig bei den spanischen (nicht, wie es irriger Weise hieß, bei den französischen) Grenzbehörden gestellt hatte, ist Briefen aus Bayonne zufolge ebenfalls erschossen worden. — In Madrid war am 27. die Nachricht verbreitet, Prim sei auf dem Wege nach seinem Bestimmungsorte seiner Eskorte entsprungen, und man habe ihn noch nicht entdeckt. — In den Departements an der spanischen Grenze wimmelt es von politischen Flüchtlingen, die haufenweise ankommen; ganze Familien wandern freiwillig aus, um sich dem Schreckenssysteme, das jetzt auf Spanien lastet, zu entziehen. Die Verhaftungen, Verbannungen und Erschießungen ohne Prozeß häufen sich so sehr, daß man sie gar nicht mehr einzeln berichten kann. Die Hinrichtung des Generals Araoz in Cadix ist ein offenerer rechtsloser Mord. Dazu sind eine große Anzahl Ortsobrigkeiten, die nicht rücksichtslos genug handelten, abgesetzt worden. General Oribe ist durch den General Norzagaray ersetzt und General Villalonga ist an Bayona's Stelle Generalkapitain von Burgos geworden.

Am 25. November, sagt die Pariser Presse, ging zu Madrid das Gerücht, Zurbano habe, daran verzweifelnd, seinen Verfolgern zu entweichen, sich eine Kugel durch den Kopf geschagt; einige Personen versicherten dagegen, Zurbano sei zu Madrid angekommen und halte sich versteckt. Von einer andern Seite sagt man, er sei, während er wirklich auf Madrid zog, auf einen Courier gestoßen, welcher den Behörden von Burgos und Logrono Depeschen überbrachte; er habe den Courier angehalten und, nachdem er von den Depeschen Kenntnis genommen, seine Richtung verändert, die Gebirge von Toledo erreicht und werde jetzt in Portugal angekommen sein. Diese letztere Version scheint die wahrscheinlichste zu sein.

Auf eine Interpellation in Betreff der jüngsten Ereignisse erklärte Narvaez in der Sitzung des Kongresses vom 26.: „Die Regierung sei aller Orten gefaßt und im Stande, die Insurrektionsversuche zu unterdrücken und die Plane der Feinde zu vereiteln; die Revolution, die zu Hueska und Logrono ihr Haupt habe erheben wollen, sei ohne Schwertstreich niedergedrückt worden; es bleibe nur übrig, die Rebellen zur gebührenden Strafe zu ziehen und damit solle nicht gesäumt werden; die Unterstützung des Kongresses könne bei dem Kampfe, in welchen die Feinde der Ordnung die Regierung gezogen hätten, von großem Nutzen sein; aber diese Mitwirkung werde ihre ganze Bedeutung verlieren, wenn der Kongreß dabei beharre, seinen Einfluß durch nutzlos verlängerte Diskussion zu paralysiren.“

Bermischtes.

— London, d. 2. Decbr. Die Untersuchung über die Entstehung des Unglücks auf der Eisenbahn bei Nottingham ist

nun beendigt. Das Verdikt der Jury gegen den Stations-Aufscher, welcher den entgegenlaufenden Wagenzug abgelassen hat, lautet auf Todtschlag.

— London, d. 2. Dec. Freitag traf in Bristol die traurige Kunde von einer Gas-Explosion in den Abongruben bei Neath ein, welche Mittwoch Nacht sich zutrug und bei der 50 bis 60 Menschen ihr Leben verloren haben. Die näheren Einzelheiten dieses Unfalls sind bisher noch nicht bekannt; die Zerstörung in der Grube soll aber schrecklich gewesen sein.

Verbesserte Ofen für Braunkohlen.

Die neuere Zeit hat uns mit Verbesserungen der Stuben- und Kochöfen reichlich bedacht. Aber keine von ihnen entsprach den Wünschen der Gegenden, wo das Brennmaterial ausschließlich in Braunkohlen besteht. Nur der sogenannte Schütt- oder Füllofen schien zweckmäßig. Doch auch er führte Uebelstände mit sich, die seiner allgemeineren Aufnahme im Wege standen. Zu theuer, um in kleinern Haushaltungen angeschafft werden zu können, war er nur Heiz-, nicht zugleich auch Kochapparat, der außerdem die Zimmer mit Braunkohlenstaub, Rauch und üblem Geruch anfüllte. Die Konstruktion war eine richtige. Sie setzte uns in den Stand, ungeformte knorpelige Kohle zu verwenden. Wir brauchten keine geformten Steine und wurden unabhängig von der Ungeschicklichkeit und von der Nachlässigkeit der Heizer. Bei weniger Aufwand an Heizmaterial wurden unsere Zimmer besser und gleichmäßig erwärmt und dennoch die Unkosten für die Heizung geringer. Die mit dem Füllofen verbundenen Uebelstände hatten ihren Grund ausschließlich darin, daß seine Speisung im Zimmer erfolgte. Die Ursache war eine unwesentliche und man konnte voraussehen, daß sie bald beseitigt werden würde. Dies ist geschehen. Ein Ofen ist erfunden, der alle Vortheile des Füllofens in sich vereinigt und von allen Nachtheilen desselben frei ist. Die Konstruktion ist von der Art, daß sie an jedem Heiz- und Kochofen angebracht werden kann. Die Vorrichtung ist wohlfeil. Der Ofen wird von außen gespeist. Staub, Rauch und lästiger Geruch kann daher nicht in das Zimmer gelangen. Einen solchen Ofen kann man eben so gut zum bloßen Heizen wie zum Kochofen benutzen. Er bedarf weniger Feuermaterial als alle bisherigen und hält das Zimmer gleichmäßig Tag und Nacht warm. Seit mehreren Wochen steht ein solcher Ofen hier in Halle in Wirksamkeit. Er hat sich zur großen Zufriedenheit seines Besitzers auf das Vortheilhafteste bewährt. Statt eine besondere Beschreibung zu geben, bitten wir unsre Leser, den neuen Füllofen im Billardzimmer in dem Gasthose zur Stadt Hamburg in Augenschein zu nehmen. Sie werden sich durch den eignen Anblick von der Zweckmäßigkeit der Einrichtung überzeugen. Der Verbesserer wohnt in unsrer Nähe. Es ist der Steiger Hanke in Bitterfeld. Nach seiner Angabe sind in genannter Stadt bereits viele Ofen mit der Vorrichtung zum Füllen von Außen versehen. In der Umgegend von Nienberg sind dergleichen Ofen ungemein verbreitet und beliebt. Die dortigen Maurermeister sind bekannt mit der wenig künstlichen Konstruktion, um solche Ofen setzen oder mit den Füllapparaten versehen zu können. Die Sache ist wichtig genug, um sie der Aufmerksamkeit der Leser und unsrer ausführenden Techniker zu empfehlen. Wir unsrer Seits werden nicht verfehlen, ferner unsern Lesern auch Resultate vorzulegen.

U
wand
D
sanft
ban
72.
Tode
men
wahr
Köni
Bret
grte
erw
folg
den
des
im
se,
Sel
woll
sim
verl
Ber
Jah
An
jet
fall
mit
t h
ab
sch



Familien-Nachrichten.**Verbindungs-Anzeige.**

Als Vermählte empfehlen sich allen Verwandten und Freunden
Friedrich Bischof,
Henriette Bischof geb. Eckardt.
Dürrenberg, den 8. Dec. 1844.

Todesanzeige.

Heute Morgen gegen 6 Uhr entschlief sanft und ruhig meine gute Gattin Johanne Auguste, geb. Zimmermann, im 72. Jahre ihres thätigen Lebens.

Verwandten und Freunden zeige diesen Todesfall in meinem und meiner Kinder Namen hiermit an und bitte um stille Theilnahme.

Röben, am 3. Decbr. 1844.

E. H. Schweingel,

Königl. Preuß. Salinen-Kassen-Rendant.

Bekanntmachungen.**Bekanntmachung.**

Nach §. 7 und 8 der Statuten unseres Vereins soll für jeden der 15 Aufsichtsbzirkte des Saalkreises ein Bezirks-Vorsteher erwählt werden.

Die Wahl der Bezirks-Vorsteher erfolgt durch die im Aufsichtsbezirk wohnenden Vereinsmitglieder.

Als solche betrachten wir alle Einsassen des Bezirks, welche durch ihr Erscheinen im Wahltermine thatsächlich bekunden, daß sie, sei es nun durch Geld oder durch Selbstthätigkeit, sich dem Vereine anschließen wollen, ohne daß von ihnen sofort eine bestimmte Erklärung über einen Geldbeitrag verlangt wird, indem die Bedürfnisse des Vereins durch die aus der Sammlung im Jahre 1841 herrührenden Spenden für den Anfang gedeckt sind.

Mit der Leitung der Wahl in den einzelnen Bezirken sind von uns geehrte Einsassen derselben beauftragt, und ist als Termin zu dieser Wahl für den Bezirk Rothenburg der 30. d. Mts., für alle übrigen Bezirke der 16. d. Mts. festgesetzt worden.

Die Wahlen werden an den genannten Tagen Nachmittags 2 Uhr stattfinden.

- 1) Für den Bezirk Osmünde in der Restauration zu Gröbers.
- 2) Für den Bezirk Dieskau in dem Kapfberichen Gasthose zu Ammendorf.
- 3) Für den Bezirk Reideburg im Weberschen Gasthose zu Diemitz.
- 4) Für den Bezirk Niemberg in der Restauration zu Niemberg.
- 5) Für den Bezirk Oppin in dem Schaaffschen Gasthose zu Oppin.
- 6) Für den Bezirk Siebichenstein in der Restauration zur Weintraube.

- 7) Für den Bezirk Nietleben in der Thufusischen Tabagie zu Dblau.
- 8) Für den Bezirk Morl in dem Gasthose zu Morl.
- 9) Für den Bezirk Wettin auf dem Rathsteller zu Wettin.
- 10) Für den Bezirk Petersberg in der Schenke zu Westewitz.
- 11) Für den Bezirk Krosigk in dem Gasthose zum Sattel bei Merbitz.
- 12) Für den Bezirk Lbbejün in dem Schießhause zu Lbbejün.
- 13) Für den Bezirk Rothenburg in dem Gasthose zu Dornitz.
- 14) Für den Bezirk Eönnern in dem Falkeschen Gasthose zu Eönnern.
- 15) Für den Bezirk Beesen, Laublingen in dem Gasthose zum Stern bei Trebitz.

Wald nach Beendigung der Wahlen der Bezirks-Vorsteher werden wir denselben die Listen der Individuen mittheilen, welche nach den uns vorliegenden Notizen der Ueberwachung durch den Verein bedürftig sind, im Laufe des Monats Januar aber die Herren Bezirks-Vorsteher zu einer Konferenz einladen, um uns mit ihnen über die zur Erreichung des Vereinszweckes zu ergreifenden Mittel zu verständigen.

Im Monat Juni soll eine General-Versammlung stattfinden, in welcher wir über die in den ersten Monaten des kommenden Jahres entwickelte Thätigkeit Bericht erstatten und über die gehaltenen Geldausgaben Rechenschaft ablegen werden.

Halle, den 1. December 1844.

Das Direktorium des Vereins im Saalkreise zur Verhütung von Verbrechen durch Besserung der aus den Gefängnissen, Straf- und Korrekptions-Anstalten Entlassenen, sowie der sitlich verwahrlosten Kinder.
v. Vosse.

Bekanntmachung.

Der Nachlaß des verstorbenen Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rathes Hoffmann, bestehend in

einer goldenen Repetiruhr nebst Kette und Perlschaft, mehreren andern Gold- und Silberzeug, Wäsche, Betten, Meubles, Kleidungsstücken, Hausgeräthen, Gemälden, einem Flügel-Pianosorte, einem Jagott, sowie in einem ansehnlichen Vorrath von Büchern, meist juristischen und belletristischen Inhalts und verschiedenen älteren und neueren Musikalien,

soß am
16. December d. J. Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage im Hause Rutschgasse Nr. 441 hieselbst gerichtlich versteigert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.
Halle, den 7. December 1844.

Bekanntmachung.

Die tägliche Zahna-Annaburger Personenpost soll vom 15. dieses M. ab, während der Wintermonate statt um 4 Uhr Nachmittags, schon um 12 Uhr Mittags, nach Durchgang der Vormittags-Dampfwagenzüge von und nach Berlin und Eöthen aus Zahna abgefertigt werden, wozu von das reisende Publicum hiermit in Kenntniß gesetzt wird.

Wittenberg, d. 8. December 1844.

Königl. Postamt.

Frey Schmidt.

Eine junge Kuh stehet zum Verkauf auf der Pfarre zu Oberthau bei Schkeuditz.

Eine fette Kuh und ein fettes Schwein stehen zum Verkauf bei
Rath in Dornstedt.

Zwei Wohnhäuser auf hiesigem Schlosse, jedes mit 2 Stuben, nebst Ställen und Garten, sind zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich melden beim Schloßgartenbesitzer Hrn. Heinrich zu Förbig.

Malagaer Citronen in Kisten und ungepackt,
Braunschweiger Mumme,
Feinstes Provencer-Öel in Originalflaschen,

empfehlen ergebenst

Theodor Brodtkorb
in Eönnern.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt alle Arten Honigkuchen billigt mit 13 Sgr. pro Thaler Rabatt. Wiederverkäufer erhalten noch etwas mehr Rabatt.
Terpe in Seeben.

Makronen, Marzipan und alle übrigen Konfekturen billigt, vorzüglich an Wiederverkäufer, bei
Terpe in Seeben.

Morgen frische Pfannkuchen bei

Kühne auf der Maille.

Ein Flügel mit Janitschar-Musik ist zu verkaufen; das Nähere Grafeweg Nr. 869.

Zu Anfertigung von Strickerei-Arbeiten zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt sich zu geehrten Aufträgen Tänzer, Niemer und Sattlermstr., Obersteinstr. Nr. 1496.

Lederne Schaufeln, Kollpferde, Schultaschen empfiehlt zu Weihnachten Tänzer.

Die Conditoreiwaaren-Ausstellung

von C. L. Blau, gr. Ulrichstraße,

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine große Auswahl Confecten, Gruppen, sowie auch einzelne Figuren von Traugand, Chocolate und Liqueur, Königsberger Marzipan, alles sowohl von feiner als auch von geringer Qualität, zur geneigten Abnahme und verspricht möglich billige Preise.

Täglich frische Pfannkuchen bei C. L. Blau, gr. Ulrichstr.

Im Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu erhalten:

Diedrich, Dr. Chr., Hilfsbuch für den Religionsunterricht auf der obersten Lehrstufe der Gymnasien. 1r Band, erste Abthlg. (Der christlichen Glaubenslehre erste Hälfte.) Nebst einer einleitenden Abhandlung über die Anforderungen der Gegenwart an den Religionsunterricht in der obersten Gymnasialklasse. gr. 8. 1 Thlr. 15 Sgr.

Auch unter dem Titel:

Das Christenthum auf biblisch-kirchlichem Standpunkte, dargestellt für wissenschaftlich gebildete Leser von **Dr. Chr. Diedrich**, u. s. w.

Von demselben Verfasser und in demselben Verlage erschien:

Hilfsbuch für den Religionsunterricht in den untern Gymnasialklassen, Volks- u. Bürgerschulen. 2 Thle. gr. 8. 1841. 1842. 3 Thlr. 7 1/2 Sgr.

(Erster Theil. Die christliche Glaubenslehre. 1 Thlr. 15 Sgr. Zweiter Theil. Die christliche Sittenlehre. 1 Thlr. 22 1/2 Sgr.)

Schmidt, Dr. Herm., (Director des Gymnasiums zu Wittenberg.) **Fünf Reden am Gymnasium zu Friedland** in Mecklenburg-Strelitz bei öffentlichen Schulfeierlichkeiten gehalten. gr. 8. broch. 10 Sgr.

Bei G. Bethge in Berlin ist erschienen:

Corvé, Dr. C. J., Chrestomathia Rabbinica sive libri quatuor, complectentes Analecta e rerum scriptoribus, cosmographis, grammaticis, exegeticis, philosophis, cabbalisticis et poetis, partim e codicibus sumta cum versione latina et vitis scriptorum. 22 1/2 Sgr.

Frischer Kalk

Montag und Dienstag den 16. und 17. Dec. in der Siebichensteiner Amtsziegelei.

Bei dem Kohlenwerke des Ritterguts Döllnitz sind zum bevorstehenden Winter große Vorräthe von Kohlensteinen vorhanden, und es soll deshalb der jetzige wohlfeile Preis im Laufe dieses Monats noch statt finden.

Döllnitz, d. 9. Dec. 1844.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt zu billigen Preisen: Arm- und Tischleuchter in Neusilber und Messing, neusilberne Suppen-, Gemüse-, Fisch-, Eß- und Theelöffel, Streigbügel, Kandaren, Trensen und Sporen, Mörser, Plätten und Plättglocken, sowie verschiedene andere zu Weihnachtsgeschenken passende Sachen.

F. Haasengier,
Leipziger Straße Nr. 285.

In größerer Auswahl habe ich zu diesem Weihnachtsfeste mein Lager in Krystallglas, feinen Porzellanwaaren u. dgl., zur günstigen Beachtung aufgestellt.

Heckert, große Ulrichstraße.

Serpentin-Wärmsteine bei
Heckert, große Ulrichstraße.

Großer Berlin Nr. 433 parterre steht ein fast noch neuer Flügel Veränderungen halber zu verkaufen.

Um schneller zu räumen sind in dem noch assortirten **Schnittwaaren-Ausverkauf** die Preise herabgesetzt.

C. Cohn,
Leipzigerstraße, dem Engl. Hofe schräg über!
Sonnenabends ist geschlossen.

Anruf

zur Unterstützung der Nothleidenden im Schlesiſchen Gebirge.

Nicht an die Noth allein ergeht mein Ruf. Ihnen ertheilte der Himmel das schöne Vorrecht, zu jeder Zeit wohlthun zu können. Wohl ihnen, wenn sie dies Vorrecht auszuüben verstehen und der heiligen Pflicht nachkommen, die Gott ihnen damit auferlegt hat! Aber erinnern will ich sie, daß sie oft und viel geben müssen, um es denen gleichzutun, die wenig empfangen und dennoch nicht fehlen, wo Hilfe noth thut. Die armen Weber und Spinner in Schlesien hungern; das ist wahr und allgemein bekannt. Es muß aber wiederholt werden, oft und so lange, bis geholfen worden ist, ganz und ausreichend. Denn die Noth in Schlesien ist ein schleichendes Fieber, das je unmerklicher und langsamer entstanden, um so sicherer alle Kräfte des Körpers aufgezehrt hat, und dessen Heilung deshalb eine lange, sehr lange liebevolle Ausdauer des Arztes, eine beständige Pflege des Freundes verlangt. Laßt uns nicht ermüden, Arzt und Freund unserm armen kranken Brudervolke zu sein und zu bleiben. Auch ich habe versucht, mein Scherlein zu seiner Hilfe beizutragen durch die Herausgabe der Dichtung: „Das letzte Menschenpaar.“ Sie ist erschienen in Kommission bei E. Laue in Aschersleben unter dem Titel:

Eine Gabe

für die verarmten Spinner und Weber im Schlesiſchen Gebirge.
Preis eleg. geb. 1 Thlr.

Wäge dieses Werk, zum Besten der Armen, recht viele Abnehmer und Freunde finden, und meine Bitte an die verehrlichen Redaktionen aller deutschen Zeitungen und Zeitschriften diesem Aufrufe ihre Spalten zu öffnen, nicht übersehen werden.

Torgau, den 1. Nov. 1844.

Herrmann Neumann.

Das bezeichnete Werk ist u. A. in der Buchhandlung von E. A. Schwetschke u. Sohn in Halle zu erhalten.

Eine Zille, sehr gut im Stande, mit oder ohne Takelage, ist zu verkaufen und das Nähere zu erfragen bei dem Eigenthümer derselben am Ladeplatz des Zimmermeister Hrn. Trübe in Halle.

Anzeige.

Schweine, fünf bis sechs Wochen alt, verkauft das Amt Helmsdorf.

Beilage

Frankreich.

Paris, d. 5. Dec. Heute ist von einem neuen Ministerium die Rede, versteht sich nur als sehr unerbürgtes und wenig glaubhaftes Gerücht; es werden dabei folgende Namen angeführt: Mole, Passy, Salvaudy, Dufaure, Mackau, Lacave-Laplagne, Dugeaud, Cunin-Gridaire, Daru. Mole würde als Konseilspräsident das Portefeuille der auswärtigen Angelegenheiten übernehmen.

Spanien.

Nach Madrider Berichten vom 28. November soll in der spanischen Hauptstadt eine Art Schreckenssystem herrschen. Man hört nur von Absetzungen und Hinrichtungen. Nicht etwa nur Militärs, sondern auch Civilpersonen werden als verdächtig ausgewiesen.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 9. bis 10. December.

Im Kronprinzen: Sr. Durchl. der Fürst Borawofsky, Kaiserl. Kammerherr a. Petersburg. Hr. Geh. Rabineterrath v. Seidelmann a. Preßburg. Hr. Fabrikbes. Kuhlmann a. Erlangen. Hr. Rechtsgelehrter Zansten a. Ofen. Hr. Partik. Stabionski a. Moskau. Hr. Gutbesel. Capper a. Frauenau. Hr. Rent. Frigler a. München. Hr. Graf v. Schönau a. Wien. Hr. Heut. Schmitz a. Berlin. Die Hrrn. Kauf. Fein a. Tuttlingen, Kettner o. Schweinfurt, Stiefel a. Mainz, Köhrig a. Besehausen, Pennigs a. Magdeburg.

Stadt Zürich: Hr. Mühlbes. Bunge a. Dessau. Hr. Rittergutsbes. Walther a. Pommern. Die Hrrn. Kauf. Behrend a. Berlin, Sander a. Potsdam, Eltsch a. Berlin, Sadreuter a. Leipzig, Schulze a. Frankfurt, Löwe a. Stuttgart. Hr. Fabrik. Schimmel a. Budweis.

Englischer Hof: Hr. Partik. Gutke a. Stettin. Die Hrrn. Kauf. Werther a. Aachen, Stütz a. Mainz.

Goldnen Ring: Hr. Lehrer Herder u. Hr. Cand. Schweinitz a. Berlin. Die Hrrn. Kauf. Crüßau a. Frankfurt, Rudel a. Leipzig.

Goldnen Löwen: Hr. Gutbesel. v. Langstedt a. Grabendorf. Die Hrrn. Kauf. Preisse a. Berlin, Ruha a. Nürnberg, Eichapfel a. Weiskensfeld. Hr. Fabrik. Horn a. Gera. Hr. Oberlehrer Holke a. Halberstadt. Hr. Holzhdtr. Buchmann a. Berlin.

Schwarzen Bär: Die Hrrn. Kauf. Herrmann a. Dessau, Welsch a. Geseleben. Hr. Dekon. Ritter a. Schweinfurt. Hr. Fabrik. Pagemann a. Mainz.

Stadt Hamburg: Hr. Commerzienrath Köhrig m. Gem. a. Bernisgerode. Hr. v. Sperling a. Belgstedt. Hr. Maurermeister Peniger a. Naumburg. Die Hrrn. Kauf. Fahrtschmidt a. Bamberg, Ruß a. Berlin, Heider a. Hamburg, Schleichner a. Stockholm.

Goldnen Kugel: Hr. Optikus Hirschfeld a. Berlin. Hr. Chemiker Kreuz a. Prag. Hr. Amtm. Wischling a. Denderseheim.

Zur Eisenbahn: Die Hrrn. Kauf. Graf a. Dresden, Löwenstein a. Hamburg, Kraft a. Frankfurt, Für a. Kassel. Hr. Amtm. Demzel m. Fam. a. Grosse. Hr. Probst Schweinitz m. Tochter a. Altden.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 9 Dec.: 43 Zoll unter 0.

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuß. Selde.)

Magdeburg, den 9. Dec. (Nach Wispeln.)

Weizen	33	—	35 1/2	•	Serfte	25	—	27	•
Roggen	—	—	—	•	Hafer	16	—	16 1/2	•

Quedlinburg, den 4. Dec. (Nach Wispeln.)

Weizen	32	—	37	•	Serfte	24	—	27	•
Roggen	27	—	34	•	Hafer	16	—	18	•

Raffinirtes Rüßöl, der Centner 11 1/4 — 11 1/2

Rüßöl, der Centner 10 1/4 — 10 1/2

Leinöl, der Centner 11 1/4

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 9. Dec.

Fonds.	Sf.	Pr. Cour.		Actien.	Sf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	99 11/12	99 5/12	Berl. Potsd.	5	—	192 1/2	—
Preuß. Engl.	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	103	—	185 1/2
Oblig. 30.	4	—	—	Magd. Leipz.	—	—	—	103 1/4
Präm. Sch. d.	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	—	—	148 1/4
Seehandl.	—	94	93 1/2	Brl. Anhalt.	—	149 1/2	—	148 1/4
Kurs- u. Km.	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	103 1/4	—	—
Schldsch.	3 1/2	99 1/4	98 3/4	Düss. Elberf.	5	—	—	92
Brl. St. Dbl.	3 1/2	100	—	do. do. P. Dbl.	4	—	—	96 3/4
Dnj. do. i. Th.	—	48	—	Rheinische	5	79 1/2	—	78 1/2
Wftr. Pfr.	3 1/2	99 1/4	98 3/4	do. do. P. Dbl.	4	—	—	96 1/2
Grßh. Pos. do.	4	—	102 7/8	do. v. St. gar.	3 1/2	98 1/4	—	—
do. do.	3 1/2	98 1/4	97 3/4	Brl. Frankf.	5	—	—	159 1/2
Dftr. Pfr.	3 1/2	100 1/2	100	do. do. P. Dbl.	4	102	—	—
Pomm. do.	3 1/2	100 1/2	—	Oberschles.	4	117	—	—
K. u. Km. do.	3 1/2	100 1/2	—	do L. B. v. ring.	—	108	—	—
Schles. do.	3 1/2	—	99	B. Stett. L. A.	—	119 3/4	—	118 1/4
Gold am. mare.	—	—	—	do. do. L. B.	—	119 3/4	—	118 3/4
Frdrchsdr.	—	137 1/2	13 1/2	Magd. Hlbf.	4	108 1/2	—	107 1/2
And. Goldm.	—	—	—	B. Schw. Fr.	4	—	—	104
à 5 Thlr.	—	11 1/2	11	do. do. P. Dbl.	4	101 1/4	—	—
Disconto.	—	3 1/2	4 1/2	Bonn Köln.	5	—	—	—

Leipzig, d. 9. Dec.

Staatspapiere.	Angeboten.	Gesucht.	Staatspapiere. Actien excl. Zinf.	Angeboten.	Gesucht.
R. S. Steuer-Cred.	—	—	R. Pr. St. Schuldsch.	—	—
Kassensch. à 3 1/2 im 14 f. F.	—	—	à 3 1/2 0/0 in Pr. St.	—	99 3/4
von 1000 u. 500	95 3/4	—	pr. 100	—	—
kleinere	—	98	Hamb. Feuerf. Anl.	—	—
R. S. Kamm.-Cred.	—	—	à 3 1/2 0/0 (300 Mk.	—	96
Kassensch. à 2 1/2 im 20 ft. F.	—	—	Pro. = 150 f.	—	—
v. 500, 200 u. 50	—	—	R. R. Destr. Metall.	—	115 1/4
R. S. Landrentendr.	—	—	pr 150 ft. Conv.	—	—
à 3 1/2 0/0 t. 14 f. F.	—	—	à 5 0/0 lauf. Zinsen	—	—
v. 1000 u. 500	99 1/2	—	à 4 0/0 à 103 0/0 im	—	79 1/2
kleinere	—	—	à 3 0/0 14 f.	—	—
R. Pr. Steuer-Credit-Kassensch. à 3 0/0 im 20 ft. F.	97	—	Act. d. B. B. pr. St.	—	1138
kleinere	—	—	à 103 0/0	—	—
Leipz. Stadt-Oblig.	96	—	Leipz. Bank-Actien	—	156 1/2
à 3 0/0 im 14 f. F.	—	—	à 250 f. pr. 100	—	—
v. 1000 u. 500	—	—	Leipz. Dresd. Eisenb.	—	134
kleinere	—	—	Act à 100 f. pr. 100	—	—
Leipz. Dresd. Eisenb. P.-Dbl. à 3 1/2 0/0	—	107 3/4	Sächsisch-Boier. do.	94	—
	—	—	pr. 100	—	—
	—	—	Sächsisch-Schles. do.	107 1/2	—
	—	—	pr. 100	—	—
	—	—	Magd. Spz. do. incl.	—	—
	—	—	Div. Sch. do. pr. 100	—	191 1/2

Bekanntmachungen.

Hiermit erlaube ich mir, auf die Hauptniederlage meiner Dampf-Chocolade und Gesundheits-Präparate unter den Herren Seyffert & Kade in Halle a/S. ergebenst aufmerksam zu machen, und empfehle als besonders preiswürdig:

Extra fein Vanille-Chocolade von . . .	12 1/2 — 25 Sgr.
Feinste Gewürz-Ch. von	7 1/2 — 15 —
dito Gesundheits-dito ohne Gewürz mit und ohne Zucker von . . .	9 — 12 1/2 —
dito Homöopathische Gesundheits-Chocolade ohne alles Gewürz	à 12 1/2 —
dito Ceylon Moos-Chocolade . . .	à 15 —
dito Isländische Moos-Chocolade . . .	à 15 —
dito Carrageen Moos-Chocolade . . .	à 15 —
dito Smazom oder Bouillon-Chocolade . . .	à 15 —
dito Gersten-dito mit Zucker . . .	à 15 —
dito China-dito	à 15 —
dito Althée- oder Brust-Chocolade . . .	à 15 —
dito Zittwer- oder Barm-Chocolade für Kinder zum Koseffen . . .	à 15 —
dito Eichel-Chocolade	à 15 —
dito neue Magen- und Gesundheits-Chocolade von entöltem Cacao in Pulverform . . .	à 12 —
Racahout des Arabes	à 10 und 15 —
Cacao-Thee No. 1 u. 2	à 4 und 7 1/2 —
Präparirtes Gerstenmehl für Brustfranke . . .	à 6 —
Feinste Chocoladen-Plättchen mit Vanille . . .	à 20 —
Dergleichen ohne Vanille	à 12 —
Jagd- und Reise-Chocolade . . .	à 15 —
Eisenbahn-Chocolade	à 12 —
Dessert-Chocoladen mit amüsanten Wigen, Devisen und darauf bezüglichen Bildern	à 12 und 13 —
Speise-Chocolade in kleinen Tafeln . . .	à 12 —
Cacao-Masse zum Umformen für Conditoren:	

Martinique-Masse à 38 Ehlr. } pr. Ctn.
 Brasil, dito à 34 — }
 Cacao, Caffee à 8 Sgr. pr. lb.
 Chocoladen-Pulver, sehr schön schmeckend, zu Suppen sehr zu empfehlen à 6 Sgr. pr. lb.

Die Chocoladen sind alle von sehr schöner Qualität, daß mir die ehrenvollsten Anerkennungen erteilt worden sind, es sagt z. B. unter anderen der Geheimen Regierung, Medicinal-Rath Dr. Frank in Frankfurt a/D.:

„Die in der Dampf-Chocoladen-Fabrik des Herrn J. G. Mielke hieselbst gefertigten verschiedenen Chocoladen sind nicht allein von mir wiederholt untersucht und geprüft worden, sondern ich habe mich auch von ihrer Zusammensetzung, der Wahl der dazu verwendeten Materialien und der Bereitungsart derselben anschaulich unterrichtet.

Nach der gewonnenen Ueberzeugung kann ich die vorzügliche Güte dieser Fabrikate bekunden, und nehme daher gern Veranlassung, dieselben als in jeder Beziehung preiswürdig zu empfehlen.
 Frankfurt a/D., den 22. März 1844.

(L. S.) gez. Dr. Frank,
 Königl. Geheimer Regierungsmedicinalrath.“

Ich glaube daher einem geehrten Publikum meine Fabrikate mit Recht empfehlen zu können, und bemerke nur noch, daß für stets frische Zufuhren gesorgt ist und bei Entnahme größerer Posten stets der Rabatt bewilligt werden wird, welcher bei directen Beziehungen stattfindet.

Frankfurt a/D., d. 8. Dec. 1844.

J. G. Mielke,
 Besitzer der Neuen Dampf-Chocoladen-Fabrik.

Diese Anzeige einem geehrten Publikum zur gefälligen Beachtung, mit der Bitte um geneigten Zuspruch.

Halle a/S., den 10. Dec. 1844.

Seyffert & Kade.

Einen sehr großen, stark gebauten Bullen, Oldenburger Rasse, lammfromm, verkauft Wendenburg in Weesensstädt.

Anzeige.

Der bei dem unterzeichneten Rent-Amt lagernde Zinshafner ist bereits verkauft, daher künftigen 16ten d. Mts. nur noch Weizen, Roggen und Gerste meistbietend versteigert werden kann, was in Bezug auf die in Nr. 283. dieses Blattes enthaltene Versteigerungs-Anzeige vom 28. Noobr. d. J. bekannt gemacht wird.

Rent-Amt Delitzsch, den 9. December 1844.

Große Herings-Auction.

Freitag den 13. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr werde ich am neuen Packhof

eine Partie ganz gesunde haltbare 1843r englische Seringe

für auswärtige Rechnung gegen sofortige Zahlung meistbietend versteigern.

Magdeburg, December 1844.

Leopold Schmidt,
 vereidigter Waaren-Matler.

Ich wünsche meine physikalischen (namentlich electricischen) Apparate, welche sich besonders zu einem Weihnachtsgeschenk für Dilettanten oder zur ersten Anlage für eine Schule eignen dürften, zu verkaufen, und bin deshalb täglich von 3 bis 5 Uhr zu sprechen.

E. A. Kunde,
 alter Markt Nr. 553.

In circa 8 Tagen erwarte ich einen Transport beste Rheinische Wallnüsse, die ich durch directen Einkauf aus erster Hand zu billigem Preise werde abgeben können, was ich vorläufig gütiger Beachtung hiermit ergebenst anzeige.

Moritz Förster.

Trockene Backhefen

empfehle in stets frischer und bester Waare
 Moritz Förster.

Kaps-Bohlen verkauft den Spreu-forb 1 Groschen, Wendenburg in Weesensstädt.